

## Koffer 1.



**Carle, Eric: Die kleine Raupe Nimmersatt, Gerstenberg, Bilderbuch, 2014.**  
25 Exemplare

Auch kleine Raupen können großen Hunger haben. Deshalb macht sich die Raupe Nimmersatt auf die Suche nach etwas zu essen - und wird fündig. Sie frisst sich von Montag bis Sonntag Seite für Seite durch einen Berg von Leckereien, bis sie endlich satt ist. Nun ist die Zeit gekommen, sich einen Kokon zu bauen, und nach zwei Wochen des Wartens schlüpft aus ihm ein wunderschöner Schmetterling. Die Kleinsten spielen mit der Kleinen Raupe Nimmersatt und sind fasziniert von den gestanzten Raupenfresslöchern. Etwas größere Kinder entdecken mit ihr die Wochentage, Früchte, Zahlen und die Metamorphose in der Natur.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

## Koffer 2.



»In einem leeren Haselstrauch, da sitzen drei Spatzen Bauch an Bauch ...« So beginnt das vielleicht schönste Gedicht über den Winter, über das Zusammenrücken in der kalten, dunklen Jahreszeit. Es ist Morgensterns Plädoyer für Liebe, Freundschaft und Zusammenhalt, das die drei Spatzen Erich, Franz und den frechen Hans seit Generationen in die Herzen aller Kindergartenkinder trägt. Die Illustrationen regen zu vielen Entdeckungen in der weißen Winterwelt an.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

### Koffer 3.



**Janosch:**  
**Oh wie schön ist**  
**Panama,**  
Beltz & Gelberg,  
Bilderbuch, 2014.

25 Exemplare

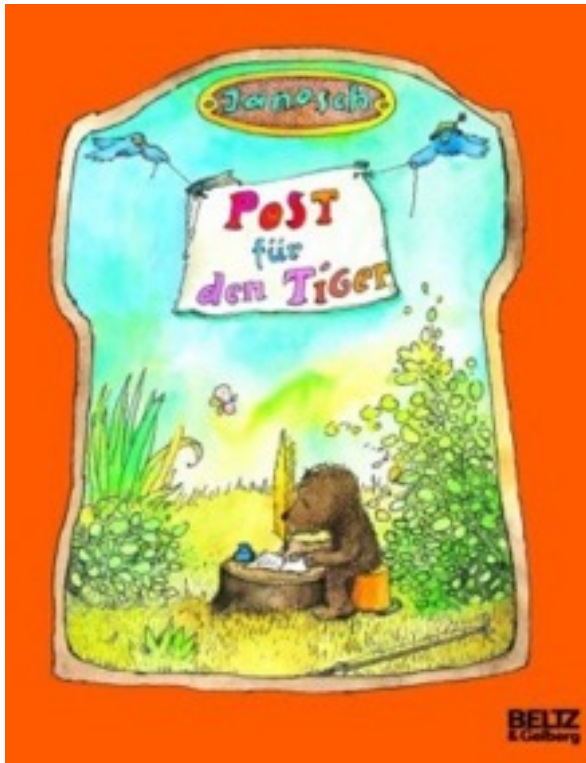
"Panama", sagte der kleine Bär, "ist unser Traumland, denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen. Nicht wahr, Tiger?" Der kleine Tiger und der kleine Bär sind dicke Freunde, und sie fürchten sich vor nichts, weil sie zusammen wunderbar stark sind. In ihrem Haus am Fluss haben sie es gemütlich. Doch eines Tages machen sie sich auf nach Panama.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

## Koffer 4.



**Janosch:**  
**Post für den Tiger,**  
Beltz & Gelberg,  
Bilderbuch, 2014.

25 Exemplare

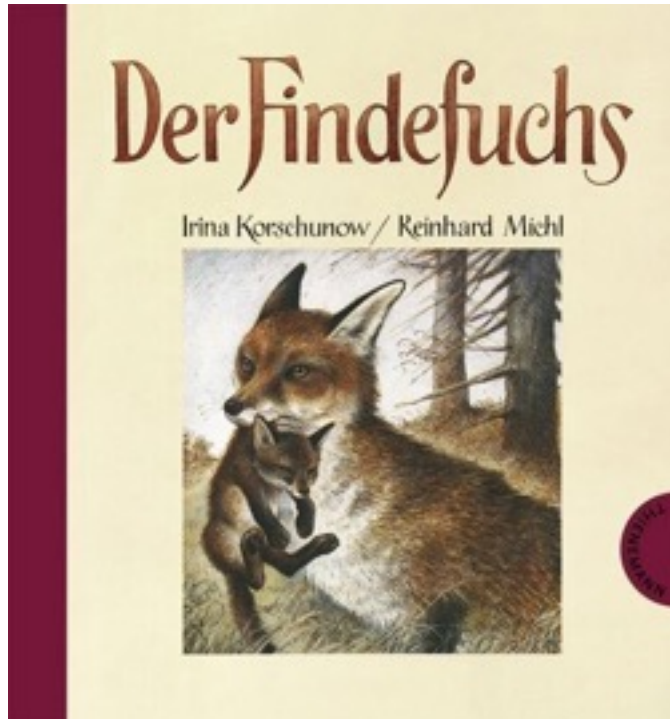
Wenn der kleine Bär am Fluss Fische fängt, sitzt der kleine Tiger zu Hause und ist schrecklich traurig. Deshalb bittet er den kleinen Bären: Du, schreib mir doch mal einen Brief! Und damit fängt alles an; die beiden Freunde erfinden die Briefpost, die Luftpost und auch das Telefon mit unterirdischem Kabelanschluss.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

**Koffer 5.a und 5. b.**



**Irina Korschunow,  
Reinhard Michl:  
Der Findefuchs,  
Buch für Erstleser,  
Thienemann,  
1984.**

**25 Exemplare.**

Einsam und verlassen liegt ein kleiner Fuchs im Gebüsch. Er fürchtet sich. Da entdeckt ihn eine fremde Füchsin. Was soll sie nur tun? Sie hat doch schon drei Kinder, die sie ernähren muss. Aber allein kann der kleine Findefuchs auch nicht bleiben. Große Druckschrift für Erstleser.



**gespendet vom**

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 6.



**Helme Heine:  
Freunde,  
Beltz & Gelberg,  
Bilderbuch  
2014.**

**25 Exemplare**

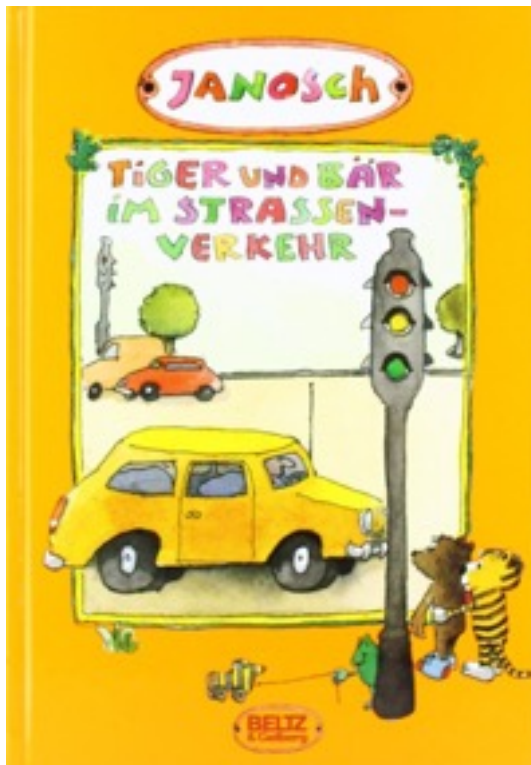
Als Johnny Mauser ein altes Boot im Schilf entdeckte, beschlossen alle drei, Seeräuber zu werden, denn richtige Freunde beschließen immer alles zusammen. Johnny Mauser stand am Ruder, Franz von Hahn stellte das Segel und der dicke Waldemar war der Stöpsel. Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar zählen zu den unsterblichen Bilderbuchhelden dieser Welt. Sie zeigen uns, wie man zu dritt alle Höhen und Tiefen des Lebens meistert, denn richtige Freunde sind unbesiegbar.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 7.



**Janosch:**  
**Tiger und Bär im**  
**Straßenverkehr,**  
Beltz & Gelberg, Bilderbuch  
2013.

25 Exemplare

Also, das Leben ist ziemlich schön, und man sollte so lange leben wie möglich. Und sich deswegen nicht überfahren lassen. Und da ist es am besten, man kennt sich im Straßenverkehr gut aus. Das weiß auch der kleine Tiger. Hier zeigt er dem kleinen Bären und uns, wie man vorsichtig über die Straße geht und worauf man sonst noch alles achten muss im Straßenverkehr. Na dann, nichts wie los! Einmal sagte der kleine Tiger zum kleinen Bären: "Komm, wir gehen in die Stadt, und ich zeige dir, wie man über die Straße gehen muss. Ich bin deine Mutter."- "O ja, rief der kleine Bär, "da bin ich hochbegeistert." Er zog seine Bärenretterschuhe an, und dann stiefelten sie los. Vorne der Tiger, hinten der Bär. Und jawohl: Der Bär ist nicht dumm und schaut sich erst um. Richtig gemacht! Also, Kinder: Rennt nicht wie ein Hase über die Straße! Besser vorsichtig wie ein Bär. Oder wie ein Tiger.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

## Koffer 8.



**Mira Lobe:**  
**Das kleine Ich bin ich,**  
Jungbrunnen,  
Kinderbuch mit  
Bastelanleitung,  
1972.  
25 Exemplare

Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt – obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd – und langsam beginnt es an sich zu zweifeln. Aber dann erkennt das kleine Tier: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest



**Koffer 9.a. und 9.b.**



**Luis Murschetz:  
Der Maulwurf  
Grabowski,**  
Diogenes, Bilderbuch,  
2010.  
25 Exemplare.

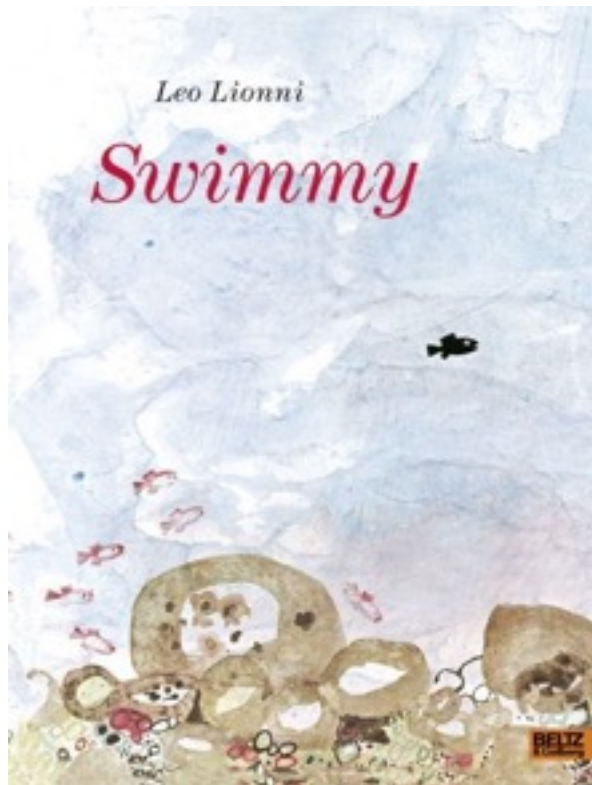
In prächtigen Bildern erzählt Luis Murschetz die Geschichte von Maulwurf Grabowski, der von der expandierenden Stadt, von Bulldozern und Baumaschinen von seiner idyllischen Wiese vertrieben wird und nach einem gefährvollen Weg eine neue Heimatwiese findet.



**gespendet vom**

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 10.



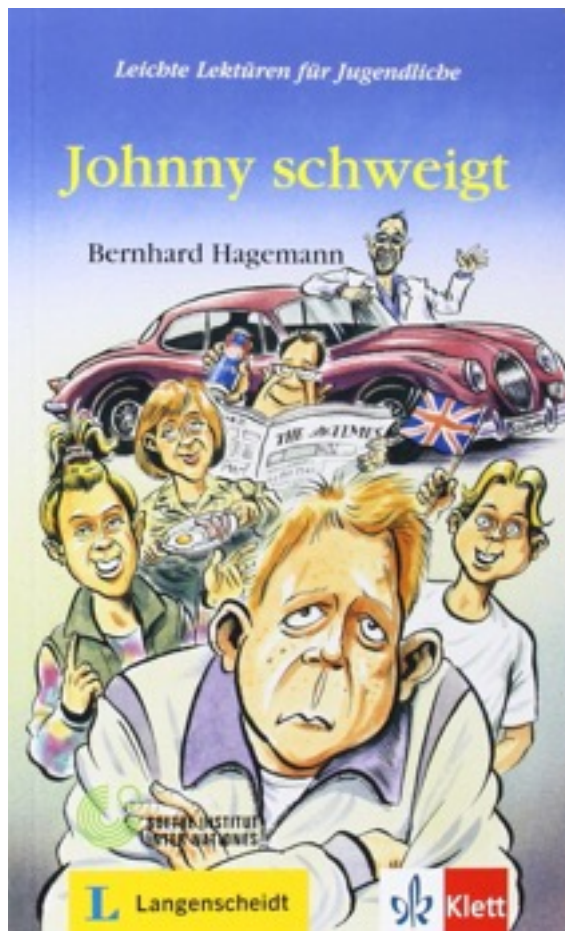
Und noch ein Klassiker von Leo Lionni: Swimmy, der kleine Fisch, als großer Retter in der Not! "Kommt mit ins große Meer!", ruft Swimmy den kleinen roten Fischen zu. "Ich will euch viele Wunder zeigen!" Der winzige, aber kluge Fisch Swimmy will ins große Meer hinaus. Denn dort warten die Wunder! Die kleinen roten Fische aber haben Angst vor den riesigen Fischen dort draußen. Swimmy überlegt und überlegt. Und endlich hat er eine Idee. "Ich hab's!", ruft er fröhlich. "Lasst uns etwas ausprobieren." Und schon bald schwimmt der Schwarm kleiner Fische in Form eines Riesenfisches in das weite Meer hinaus. Und wirklich - die Riesenfische wagen nicht, in ihre Nähe zu kommen. Und so schwimmen noch heute viele kleine Fische, getarnt als Riesenfisch, glücklich durch das Meer. "Das zentrale Moment ist nicht so sehr Swimmys Idee von einem großen Fisch, der sich aus einer Menge winziger Fische zusammensetzt, sondern sein energisch vorgebrachter Entschluss: 'Ich spiele das Auge'. Er hatte das Bild des großen Fisches im Geiste vor sich gesehen. Das war die Gabe, die er erhalten hatte: zu sehen." Leo Lionni



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 11.



**Bernhard Hagemann:**  
**Johnny schweigt,**  
Klett, Novelle  
2002.  
25 Exemplare

Johnny ist ein englischer Austauschschüler, der seine Gastfamilie in Turbulenzen bringt, weil er einfach nicht redet. Eine humorvolle und spannende Erzählung für jugendliche Deutschlerner mit Worterklärungen im Anhang.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 12.



**Peter Härtling:**

**Oma,**

Gulliver, Kinder-/Jugendroman  
2013.

25 Exemplare

Kalle wird mit 5 Jahren von seiner Oma aufgenommen. Fünf Jahre ist Kalle, als er seine Eltern verliert. Erst kann er es gar nicht begreifen. Seine Oma nimmt ihn zu sich. Da merkt Kalle, dass alles ganz anders ist als früher mit Vater und Mutter. Oma ist prima, aber - alt! Und Oma denkt: Hoffentlich kann ich den Jungen richtig erziehen - in meinem Alter! Sie erzählt Kalle von ›damals‹, als alles ganz anders war. Sie machen zusammen eine Reise und haben viel Spaß miteinander. Kalle ist zehn, als Oma krank wird. Da zeigt sich, dass auch sie ihn braucht.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 13.



### **Erich Kästner: Emil und die Detektive,** Kinderroman, Dressler, 2010.

Zum ersten Mal darf Emil allein nach Berlin fahren. Seine Großmutter und die Kusine Pony Hütchen erwarten ihn am Blumenstand im Bahnhof Friedrichstraße. Aber Emil kommt nicht, auch nicht mit dem nächsten Zug. Während die Großmutter und Pony Hütchen noch überlegen, was sie tun sollen, hat Emil sich schon in eine aufregende Verfolgungsjagd gestürzt. Quer durch die große fremde Stadt, immer hinter dem

Dieb her, der ihm im Zug sein ganzes Geld gestohlen hat. Zum Glück bekommt Emil bald Unterstützung: von Gustav mit der Hupe und seinen Jungs.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 14.



**Christine Nöstlinger:**  
**Die Ilse ist weg,**  
Langenscheidt, Jugendbuch  
1991.  
25 Exemplare

Christine Nöstlinger erzählt in ihrer spannenden Geschichte von einem jungen Mädchen, das von zu Hause wegläuft.

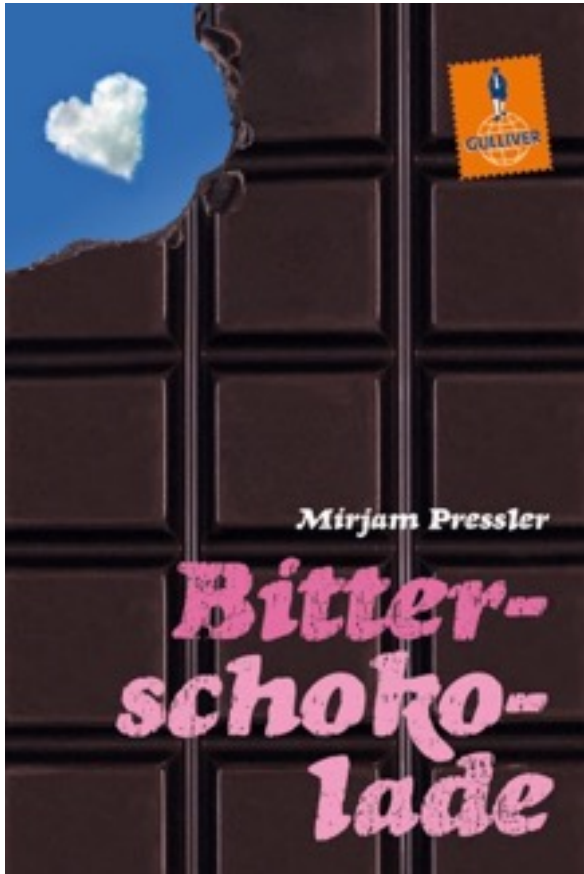
Ilse Janda, 14, haut von zu Hause ab. An einem Freitagnachmittag verlässt sie heimlich die Wohnung und steigt in einen Sportwagen, der vor der Haustür auf sie wartet. Nur ein Mensch glaubt zu wissen, wohin sie fährt: Erika. Erika ist in die Fluchtpläne ihrer Schwester Use eingeweiht. So scheint es zumindest. Aber dann kommt alles ganz anders... Die ganze Familie ist in Panik: Warum ist die Ilse weg? Und wo ist sie hin? Ganz allein macht Erika sich auf die Suche.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

## Koffer 15.



**Mirjam Pressler:**  
**Bitterschokolade,**  
Gulliver, Roman  
2011.  
25 Exemplare

Die 15-jährige Eva ist dick und fühlt sich deshalb einsam und von allen ungeliebt. Ihren Kummer darüber frisst sie in sich hinein. Was der Michel nur an ihr finden mag? Eva ist zum ersten Mal richtig verliebt und erlebt mit Michel ein paar schöne Wochen. Und ganz allmählich begreift sie, dass es nicht der Speck ist, der sie von den anderen trennt, und sie beginnt, sich selbst zu akzeptieren.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

## Koffer 16.



**Agnes Hammer:**

**Herz, Klopff!**

Thriller, 2009.

25 Exemplare

Mitten im Getümmel des Düsseldorfer Straßenkarnevals wird ein Mädchen entführt: Franka, 13 Jahre, eher unscheinbar, aber sehr begabt. Franka schreibt Gedichte, sehr emotional und fast apokalyptisch, und tauscht sich per Internet mit anderen Jugendlichen darüber aus. Im krassen Gegensatz dazu steht ihr Alltag in einem sozial eher schwachen Stadtviertel Düsseldorfs, mit ihrer alleinerziehenden, arbeitslosen Mutter, vom Vater frisch verlassen. In der Schule wird die blasse Franka häufig gemobbt, wäre da nicht Lissy, die Starke, die auch schon mal zuhaut, wenn ihr einer dumm kommt. Aus irgendeinem Grund fühlt sich Lissy für Franka verantwortlich. Als Franka verschwindet, macht sich Lissy auf die Suche nach ihr. Während die Polizei noch glaubt, dass Franka einem Serientäter zum Opfer gefallen ist, der zur gleichen Zeit im gleichen Stadtviertel ein Mädchen ermordet hat, checkt Lissy Frankas E-Mails und findet heraus, dass sich Franka am Tag ihres Verschwindens mit einem gewissen „Erlkönig“ verabredet hatte. Und weil Lissy nicht locker lässt, weiß sie auch bald, wer der Erlkönig ist, und wo er Franka versteckt haben könnte. Was Lissy nicht weiß, ist, dass der Erlkönig auch sie selbst schon lange beobachtet

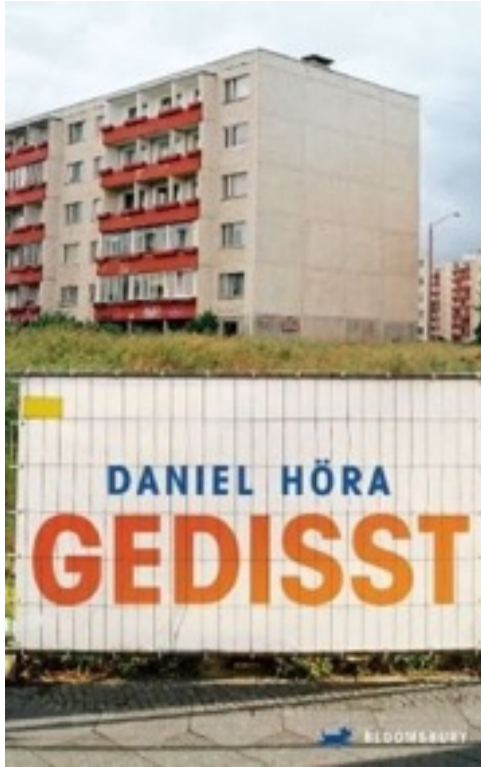


gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**



## Koffer 17.



### **Daniel Höra: Gedisst,**

Bloomsbury, Jugendroman,  
2009.

25 Exemplare

Schwedt, eine Kleinstadt im Osten. Plattenbauten, Arbeitslosigkeit, Langeweile und Neonazis. An der Bank zwischen Block zwei und drei treffen sich Alex, Schädel, Rocco, Ronny und Debbie und hängen rum. Hip-Hopper, Rechte, Sprayer, Skins und Skater - sie alle wohnen in der Platte, und das schweißt zusammen. Doch dann wird eine alte Frau überfallen und stirbt an ihren Verletzungen. Dummerweise hatte Alex ihr kurz zuvor noch die Einkäufe in die Wohnung getragen und dabei einen Geldschein mitgehen lassen. Für alle ist sofort klar: Alex ist schuldig. Plötzlich hält aus der Clique niemand mehr zu ihm - außer Debbie.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 18.



**Christian Linker:**  
**Blitzlichtgewitter,**  
dtv pocket, Roman  
2008.

25 Exemplare

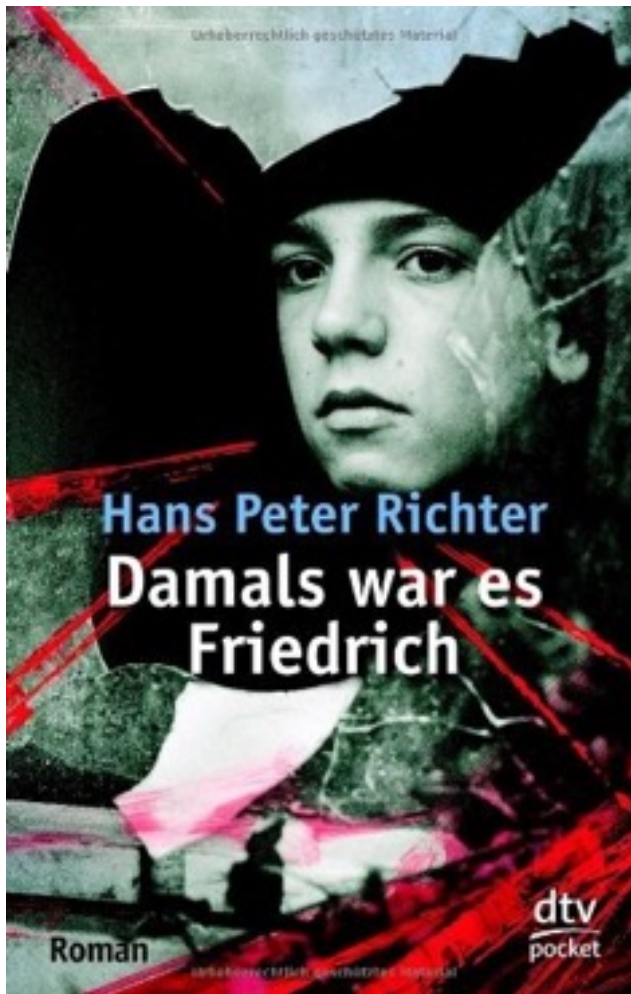
Eben war Becca noch Fabians Freundin, doch seit zwei Tagen ist sie seine Ex. In seinem Frust lässt sich Fabian auf einer Party volllaufen, fotografiert aus Rache die betrunkene schlafende Becca in anzüglicher Pose und verbreitet diese Bilder übers Handy. Als er am nächsten Morgen begreift, was er angerichtet hat, ist es zu spät. Fast jeder auf der Schule hat die Fotos inzwischen auf dem Handy und Fabian wird hineingezogen in einen Strudel von Ereignissen.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 19.



**Hans Peter Richter:**  
**Damals war es**  
**Friedrich,**  
dtv pocket, Historikroman  
1980.  
25 Exemplare

Zwei Jungen wachsen im selben Haus auf und gehen in dieselbe Schulklasse. Jeder wird als einziges Kind von verständnis- und liebevollen Eltern erzogen. Selbstverständlich werden sie gute Freunde und jeder ist in der Familie des anderen daheim. Doch Friedrich Schneider ist Jude und allmählich wirft der Nationalsozialismus seine Schatten über ihn. Langsam gleitet die Geschichte aus der heilen Kinderwelt in ein unfassbares Dunkel.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

**Koffer 20.**



**Marlene Röder:**  
**ZebraLand,**  
Ravensburger Buchverlag,  
Thriller,  
2009.  
25 Exemplare

Sommer, Sonne, Reggae - es war einfach alles perfekt an jenem Abend im August. Doch wie gern würden Judith, Philipp und Anouk genau diesen Abend aus ihrem Leben streichen. Den Abend, an dem sie Yasmin töteten. Ein tragisches Unglück. Keine Zeugen. Ein Schweigegelübde wird für die drei Freunde zur moralischen Zerreißprobe. Angst und Schuldgefühle wiegen immer schwerer - verkehren Vertrauen in Misstrauen, Stärke in Schwäche, Liebe in Hass ..



**gespendet vom**

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 21.



**Ingo Schulze:**  
**Handy,**  
dtv,  
2014.  
25 Exemplare

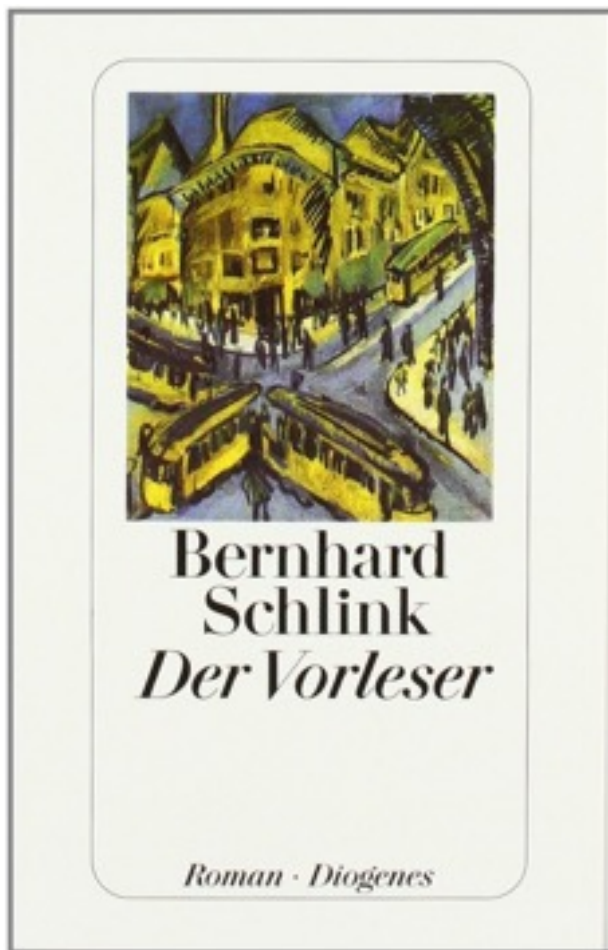
Silvester 1999, die Millennium-Nacht in Berlin. Frank Reichert, als ostdeutscher Jungunternehmer erfolgreich im Westen angekommen, begegnet auf der Silvesterfeier an der Schwelle zum neuen Jahrtausend Julia, seiner verlorenen großen Liebe. Nichts mehr kann ihn im Tiefsten berühren. So wird das Ende der Nacht zu einem Neubeginn, mit dem keiner gerechnet hat. Zwischen Abschied und Aufbruch taumeln fast alle Figuren in Ingo Schulzes neuen Erzählungen. Oft reicht schon ein einziger irritierender Blick, um das scheinbar harmonische Gefüge einer frischen Liebe oder ähnlichem, aus den Angeln zu heben. Ob im Friseurladen in Manhattan, in einer Datscha im Berliner Umland, stets umgibt eine Atmosphäre diffuser Bedrohung die selbst geschaffenen Fluchtorte. In diesen Heterotopyen der Seligkeit behaupten sich Schulzes Protagonisten gegen eine ständig beschleunigende Welt, die mit ihren Fallstricken bis in die eigenen vier Wände reicht.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**

## Koffer 22.



**Bernhard Schlink:**  
**Der Vorleser,**  
Diogenes, Roman,  
1997.  
25 Exemplare

Im Vordergrund des dreiteiligen Romans steht anfangs die ungleiche erotische Beziehung des Ich-Erzählers Michael Berg zu der 21 Jahre älteren Hanna Schmitz. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die rückblickende Erzählung des Juristen und Autors Schlink zunehmend auf ethische Fragen und den Umgang mit den Tätern des Holocaust in der Bundesrepublik der 1960er Jahre.



gespendet vom

Goethe – Institut in Budapest

## Koffer 23.



**Siegfried Lenz:**  
**Schweigeminute,**  
Hoffmann und Campe,  
Novelle,  
2008.

25 Exemplare

Stella Petersen war zweifellos eine der beliebtesten Lehrerinnen am Lessing-Gymnasium. Ihre Lebensfreude, ihre Intelligenz und Belesenheit verschafften ihr die Anerkennung und den natürlichen Respekt des Kollegiums wie den ihrer Schüler. Und gewiss führte die Liebe zu ihrem Schüler Christian, die über das ungleiche Paar am Ende der Sommerferien hereinbrach, zu jener Verwirrung der Gefühle deren Intensität und Kraft beide überwältigt.

Siegfried Lenz hat eine großartige Novelle geschrieben über die Liebe eines Gymnasiasten zu seiner Englischlehrerin, eine Geschichte über das Erwachsenwerden und das Erwachsensein, eine Geschichte, in der unbeschreibliches Glück neben tief empfundener Trauer steht.



gespendet vom

**Goethe – Institut in Budapest**